

Die lang...
Sonn...
Zeit...
mag...
st und...
1991.
Die...
t, so...
t, so...
ber...
d d...
den...
er...
Aus...
bung...
leicht...
werden...
Dr.

Bitte das Wort zu einem Referat über den Inhalt des vorgenannten Gesetzes. In klarer, verständlicher Weise entlegte sich der Herr Referent seiner Aufgabe, indem er aus dem höchst umfangreichen Gesetze zwar nur die Hauptgrundzüge derselben zur Erweiterung herausgriff, diese aber dann um so mehr, namentlich auch durch erklärende Beispiele, zu möglichst klarem Verständnis zu bringen suchte. Von den dabei mitgetheilten statistischen Angaben dürften vielleicht folgende von allgemeinem Interesse sein: Die Zahl der Versicherungspflichtigen im Reich beträgt ca. 11 Millionen, in unserer Stadt sind bis zum letzten Sonnabend 4506 Darlehen ausgestellt worden. Die Zahl der auf Bezug von Alters-Rente gestellten Anträge beträgt bis Ende Februar ic. die sämtlichen Versicherungs-Anstalten im Reich 68 000, wovon 27 000 anerkannt worden sind, (bei der hiesigen Versicherungs-Anstalt sind bis jetzt 5358 Anträge gestellt worden, von denen 755 anerkannt worden sind, doch ist damit die Zahl der Anträge noch nicht abgeschlossen); die zu den jährlichen Alters-Renten aufzuwendende Summe beträgt jetzt schon im Reich die diesseitigen Versicherungsanstalt 100 233 (M.). Am Schlusse seiner Ausführungen sagte der Herr Referent seine eigene persönliche Meinung über das in Rede stehende Gesetz dahin zusammen, daß er für eine der wichtigsten und einscheidendsten, dabei zugleich aber auch für eine der bedeutendsten Gesetze im Interesse der Arbeiter erkläre, dessen Wohlthaten von Arbeiterstände ungeschwächt auch erkannt werden würden, wenn das Gesetz erst eine Zeit lang am Werke haben werde. Reicher Beifall wurde am Schlusse des Referats des Herrn Referenten geollt und ihm seitens des Herrn Vorstehenden noch besonders der Dank ausgesprochen. Wie in der Einladung zur Versammlung schon bemerkt, wurden nun auch verschiedene einzelne von Anwesenden aufgeworfene Fragen sachlich besprochen und erörtert. Eine lebhafteste Discussion trat dabei die von einzelnen Wortführern der jährlich erscheinenden hiesigen Socialdemokraten ausge-

sprochene Bemängelung des Gesetzes bezüglich der angeblich zu hohen Altersrente für den Rentenehler und der zu niedrig bemessenen Rente hervor. Seitens des Herrn Vorstehenden sowohl, als auch seitens des Herrn Referenten wurde jedoch Bemängelung in ruhiger und sachlicher, nichtbestoßener aber überzeugender Weise begegnet. Mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm II. wurde die Versammlung 10 1/2 Uhr geschlossen. 3 Aus der Umgegend. Nachdem des rauhen Winters Nacht gebrochen und der tiefe Frost in der Erde gehoben ist, zeigt sich auch neues Leben in den Winterfauna. Die Roggenfelder schimmern schon in saftigem Grün und zeigen trotz der strengen Kälte z. B. einen guten Stand; dasselbe gilt von dem Landweizen. Nicht so gut ist es dem englischen Weizen (Scheriff) ergangen; derselbe hat sich zwar unter der Schneedecke auch recht gut gehalten, allein die harten Nachtfröste im Februar haben ihm fast allerwärts so arg zugeeignet, daß sich eine Neubestellung dieser Weizenfelder durch eine Erbsenbauung vielfach notwendig macht. Auch die Obstbäume sind gut burdgeeignet, und wenn auch hier und dort ihnen die dürres Holz genommen werden muß, sind sie doch reichlich mit Knospen besetzt. In Tollwitz wurde der Arbeiter Löwe beim Ausschachten eines Kellers von den vorgeitig niedergehenden Erdbänken verschüttet und erbrückt so daß alsbald der Tod eintrat. — Beim letzten Wochen-Schweine-markt wurde in Büchen das Paar Korzhäweine mit 30—42 Mk. bezahlt.

(Ein verheerender Brand) hat die nordbramantische Stadt Stryasse eingeeigelt. 13 Häuserkomplexe, darunter mehrere Hotels, jährliche Magazine, Werkstätten und Fabriken sind total zerstört worden. Der Verlust wird auf 8 Millionen Mark geschätzt. (Eine Notizen.) Gegen den Director eines Berliner Gymnasiums soll eine Anzeige wegen Majestätsbeleidigung erstattet worden sein. Die Anzeigung, um welche es sich handelt, ist in einer Lehrer-Versammlung gethan worden, in welcher der Director die durch den Kaiser angebotene Schulpflicht einer scharfen Kritik unterzogen haben soll. — Der Staatssecretär des Reichs-Vorstandes, Dr. von Stephan, welcher vor einigen Tagen einen Anfall von Influenza zu überwinden hatte, hat sich nach Karlsbad begeben um die Heilferien in einer Brunnentur daselbst zu benutzen. — Auf rothem Papier gedruckt ist die Nummer der socialistischen Berliner Volkstribüne erschienen, worin die Pariser Kommune von 1871 hervorgehoben wird. Viele heutige Arbeiter waren ja 1871 vor Paris und wissen also selbst, wie es die Kommune getrieben hat. — Die Vorarbeiten einer Zahnabzahn Wärmbrunn-Schneefloße haben nunmehr unter Leitung des Regierungsbaumeisters Verent begonnen. (Dampferunfall.) Das englische Schiff „British Bear“ kollidierte im Kanal mit dem Dampfer „Rogburgh Castle“. Letzterer sank, 22 Matrosen ertranken. (Wienbahnunglück.) Laut amtlicher Meldung aus München rief Montag Abend im Bahnhof Rosenheim der von Gollitzchen kommende Personenzug seitlich mit der Lokomotive eines Güterzuges zusammen, wobei zwei Reisende und zwei Konduktoren leicht verletzt wurden. Eine Verletztenliste ist nicht eingetroffen. (Ein Fall von gelbem Fieber) ist an Bord eines in Lifabon eingetroffenen Dampfers aus New-Orleans konstatiert worden. Der Patient ist dann im Krankenhaus gestorben. In Folge davon sind die strengsten sanitätspolizeilichen Vorsichtsmaßregeln ergriffen worden.

(Ein Korh.) Der Verein der Pariser Architekten-Bereins, sich an der Berliner Kunstausstellung zu beteiligen, abgelehnt. Die von Herrn Charles Garnier unterzeichnete Abgabe ist sehr höflich in der Form, aber doch immerhin eine Abgabe. Folglich ist dies der letzte bearbeitete Korh, den sich deutsche Künstler in Paris holen.

Gerichts-Verhandlungen.
— Die Verhandlung des Röhrländer Kur- und Heilanstalts hat am Montag Vormittag vor dem Schwurgericht begonnen. Angeklagt sind die Arbeiter Schül, Mühlhahn und Günther und der Schneidermeister Sch. Der Hauptangeklagte Schül ist schuldig. Er kannte sich um Begriffe der bei letzter Heilanstalt. Es wurde eine Verurteilung von Socialdemokraten gethan und Militär und Polizei mit Strafen geworfen. Es hatte ein umfangreicher Zug fremder Socialdemokraten zugehört. Eine Schwadron Revualliere hatte einsehen müssen. Die Angeklagten erklärten sich für unschuldig. Dieser ist bereits wegen Heilanstalt verurteilt. Wegen dreißig Reagen, Diktoren, Ulanen, Polizei und Bürger sind gehalten. Die Angeklagten sind schuldig, darunter viele Socialdemokraten. Die Verhandlung wird zwei Tage dauern.

Industrie, Handel und Verkehr.
Schwerindustrie, 24 Städte-Planarbeiten von 1882. Die nächste Sitzung findet am 1. April statt. Gegen den Entwurf von ca. 2 1/2 Gt. bei der Anstellung übernimmt das Reich Carl Neuburger, Berlin, Franzstraße 18, die Versicherung für eine Summe von 4 Bgr. pro 100 Mk.

Wetterbericht des Kreisblattes.
Wetter-Verhältnisse auf Grund der Berichte der deutschen Gewarte in Hamburg. (Hamburg überboten) 19. März. Rauch, weiß trübe, lebhafter kalter Wind, Niederlage.

Gottesdienste-Anzeigen.
Donnerstag, den 20. März, Abend 6 Uhr, Pfingstsonntagsdienst. Sonntags, den 21. März, Abend 7 Uhr, Pfingstsonntagsdienst. Sonntag, den 22. März, Abend 7 Uhr, Pfingstsonntagsdienst. Im Anschluss an denselben heiliges Abendmahl. Vater Land.

Inseraten-Teil.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a/S.
In der ordentlichen Generalversammlung vom 16. März wurden die nach dem Turnus auscheidenden Aufsichtsrats-Mitglieder
Herr Otto Stapel in Jena und
Herr Stadtrath Hermann Kieferstein in Halle a/S.,
wiedergewählt.
Halle a/S., den 17. März 1891.
Der Aufsichtsrath.
v. B. B. B., Vorsitzender.

Eine für jeden Landwirth
wirklich empfehlenswerthe Zeitschrift ist unstreitig die in Frankfurt a. M., Berlin und Kassel (Haupt-Expedition) erscheinende **Deutsche Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft und landwirtschaftliche Handelzeitung und illustriertes Unterhaltungsblatt**, da dieselbe in ihrem Inhalt ebenso reichhaltig, wie geistig und trotzdem angenehm billig ist; sie kostet nur **M. 1,50** pro Quartal. Unter den hiesigen Mitarbeitern haben wir neben einer großen Zahl hervorragender praktischer Landwirthe hervor die Herren Prof. Drechsler, Prof. Richter, Prof. König, Prof. Kühn, Prof. Müller-Thurgau, Prof. Pflü, Prof. Wagner, Dr. v. Besselt, Walter Wehrand, Director Dr. Brämmer, Dr. Droyen, Dr. Eder, Dr. Franz, Director Fiedler, Hauptmann Geis, Dr. Giersberg, Dr. Kittel, Director Klee, Dr. Langkavel, Roselin, Hof-Rath Dr. Prof. v. Oesing, Dr. Gieseler, G. v. Wagnand, Prof. Willens und lassen die in den Kreisen der Landwirtschaft hochgeschätzten Namen jede weitere Empfehlung der Deutschen Allgemeinen Zeitung für Landwirtschaft genügt als überflüssig erscheinen. Im Verlagsverzeichniß ist dieselbe unter Nr. 1319 aufgeführt; sie kann aber auch direct von der Expedition in Frankfurt a. M., sowie durch die Buchhandlung von **P. Stoffenhagen in Merseburg** bezogen werden.
Probe-Abonnements auf Wunsch **6 Wochen gratis.**

Imperium et libertas
ist die Devise der Berliner Tageszeitung großen Stils „**Deutsche Warte**“
Für 1 Mark vierteljährlich zu beziehen durch alle Postämter.

Bestell-Einladung
auf die
Hallische Zeitung (Courier)
für das II. Vierteljahr 1891.

Die Hallische Zeitung ist bekanntlich eine der größten Zeitungen der Provinz. Sie zeichnet sich durch Reichhaltigkeit und gute Informationen auf allen Gebieten aus. Mit Berlin und Leipzig ist sie durch den Fernsprecher verbunden und erhält alle Berliner Nachrichten auf Schnellste. Die Hallische Zeitung bringt ausführliche telephonische Börsen- und Kurberichte der Berliner Börse. Der Unterhaltungsbeilieg enthält die besten Mitarbeiter auf. Außerdem liefert die „Hallische Zeitung“ Romane und Novellen in besonderer Beilage, ein reich illustriertes Sonntagsblatt u. Landwirthschaftliche Mittheilungen, redigiert von Dr. Rath v. Wendt, Gen.-Secr. des Landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen.

„Hallische Zeitung“
werden für Halle von der Expedition und den Austrägern zum Preise von 2,50 Mk. für Auwärts von allen Kauf-Postanstalten und den Landbriefträgern zum Preise von nur **3 Mk.** für das Vierteljahr entgegengenommen.

Die Hallische Zeitung sichert vermöge ihrer großen Verbreitung in den lausfährlichen Kreisen Inseraten den besten Erfolg. Sämmtliche Inserate der Hallischen Zeitung finden auch in dem „Hallischen Inseratenblatt“ kostenloser Aufnahme. Probenummern stehen auf Wunsch jederzeit gratis und portofrei zu Diensten. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Verlangen vom Tage der Bestellung ab bis zum 31. März die Hallische Zeitung gegen Einzahlung der Abonnements-Darstellung **gratis** geliefert.

Zu jährlichem Abonnement ladet höflichst ein.
Die Expedition der Hallischen Zeitung.
Halle a. S., gr. Märkerstraße 11.

Simmenthaler Buchvieh.
Außer einem für den Bauern-Verein Merseburg bestimmten am **Donnerstag, den 19. März** im „**Thüringer Hofe**“ hier abzuliefernden Transport stehen
noch eine Anzahl Küllen und Mutterthiere,
bestes Zuchtmaterial, **Freitag, den 20. März** an demselben Plage preiswürdig bei streng reeller Bedienung zum Verkauf.

Karl Krötenheerd,
Zuchtvieh-Importgeschäft, Planen i. B.

Versteigerung.
Donnerstag, den 19. März cr., Nachmitt. von 2 Uhr ab, verweigere ich freiwillig im Hotel zum halben Mond“ hier:
1 große Partie Schnwaaren.
Tag, Gerichtsvollzieher.

Mobiliar-Auction.
Umzugs halber sollen **Sonnabend, den 21. März, von Vormittags 9 Uhr** an, in der Wohnung der Frau Kreisgerichts-Director **Von Nothz, Oberlants 27**, im Reonhard-Platz folgende:
4 Sophas, 6 Polsterstühle, 1 gr. Spiegel, div. Tische, Stühle, Bettstellen mit Matratzen, Kinderbetten, 1 Plogge, Federbetten, 2 Kanonensfen, 1 Kronleuchter, 1 große Partie Waarfächer, gutes Porzellan u. dergl. mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Merseburg, den 16. März 1891.

Carl Rindfleisch,
Auctions-Commissar und Gerichts-Taxator.

50 Mk. Belohnung
erhält Derjenige, welcher mir den Dieb nachweist, der in der Nacht vom 12.—13. d. M. in Dehlig a. Saale aus einem verschlossenen Stalle 5 Stk. Truthähne gestohlen hat.
Dehlig a. S., den 17. März 1891.
Franko, Amtsdorfsteher.

Holz-Verkauf.
Montag, den 22. März cr., sollen in der **Schloßpauer Rittergutswaldung**
Vormittags 9 Uhr,
58 Hauen Buchholz
Vormittags 10 Uhr,
25 rm Scheitholz,
23 „ Stochholz,
17 Hauen Abram,
Vormittags 11 Uhr,
9 Harte Eichen,
10 Eichen,
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Hälfte Anzahlung.
Forsthaus Schloßpau, den 16. März 1891.
E. Regener, Förster.

Für Pferdebesitzer!
Koliktropfen (sicherwirkend).
p. Fl. 8—10 Portionen enthalten, 2 Fl.
Salbe gegen Spath, Knospenverwundung, durchgehende Gelenke, per Dösche 1,50 Fl. empfiehl
Apothek Dresdenberg.

Getragene Kleidungsstücke,
Betten, Röcke, Mäntel u. dergl. lauft fort
H. Apelt, Delgrube 7.

Trödelgeschäft Delgrube 7.

Haus-Verkauf.
Unter sehr günstigen Bedingungen verkauft Unterzeichnete sein in der besten Lage gelegenes Geschäftshaus.
Zul. Rehne.

Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör zum 1. April gefast. Offerten mit Preisangabe erbeten sub. O. G. in die Kreisblatt-Expedition.

Zwei möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafraum) sind zum 1. April d. J. zu vermieten. Wo? find in die Kreisblatt-Expedition.

Militär-Declamations-Formulare
sind zu haben in der
Kreisblatt-Druckerei.

Logis best. aus 2 Stub., 2 Kam., Küche, Speisek., u. Zubehör, ev. 3 St., 3 R. zum 1. October d. J. beziehbar. Karlsruh 5.

Herrschastliche Wohnung
sofort oder 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen bei
Jul. Mehn.

Eine neuweisende Kuh mit Kalb verkauft.
Creyppau No. 14.

